

02.04.2012 **„Aus tiefster Seele“**
Filmvorführung und Diskussion
Elke Wirmann
(Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)

03.04.2012 **„Landkarte durch den Dschungel“ –
die psychiatrisch-psychotherapeutische
Versorgungslandschaft in Köln**
Dr. med. Dipl.-Psych. Elisabeth Rohrbach
(Ärztliche Leiterin und Geschäftsführerin der
Tagesklinik Alteburger Straße, Fachärztin für
Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie,
Psychoanalyse und psychosomatische Medizin)

04.04.2012 **„Schnupfen im Kopf“**
Filmvorführung in Anwesenheit der
psychiatrieerfahrenen Produzentin
Gamma Bak (Filmproduzentin)

05.04.2012 **„Fluch oder Segen: Psychopharmaka“**
Vortrag und Diskussion
Dr. med. Margarete Osterfeld
(Oberärztin an der LWL Klinik Dortmund,
Fachärztin für Psychiatrie und Psycho-
therapie, Autorin)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


Wir danken herzlich:

- allen Referentinnen und Referenten des Abendprogramms
- den Akteurinnen und Akteuren der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Köln
- der Kölner Initiative „Schule begegnet Psychiatrie“
- dem Netzwerk 01
- dem Projekt Individuation der Köln-Ring GmbH
- der Theatergruppe „Fulminant“
- dem Psychiatrie Verlag und dem Paranus Verlag
- markenmut Kreatives Marketing AG
- Laemmerhold Kommunikation

Schirmherrschaft:

Elfi Scho-Antwerpes, Bürgermeisterin der Stadt Köln

Veranstalter: Eckhard Busch Stiftung

mit Unterstützung der  Stadt Köln

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter
www.grenzenerleben-koeln.de

GRENZen erLEBEN

www.grenzenerleben-koeln.de
info@grenzenerleben-koeln.de
Telefon: 01573 - 760 31 73

Eckhard Busch Stiftung

Am Römerhof 46
D-50858 Köln
www.eckhard-busch-stiftung.de

Gestaltung:

markenmut Kreatives Marketing AG
www.markenmut.de

GRENZen erLEBEN

Die Erlebnisausstellung zum Thema Depression und Psychose



23. März – 5. April 2012
Mediapark 6, Köln | Eintritt kostenlos

ERLEBNISAUSSTELLUNG

Mit Unterstützung der Stadt Köln präsentiert die Eckhard Busch Stiftung die Erlebnisausstellung **GRENZen erLEBEN**. Psychische Grenzsituationen werden mit dieser Ausstellung erfahrbar gemacht. Herzstück sind zwei Räume, in denen die Besucher mit Hilfe produzierter Reize einen authentischen Eindruck davon erhalten, wie sich Depression und Schizophrenie „anfühlen“. **GRENZen erLEBEN** als Erfahrungs- und Erlebniswelt entmystifiziert und informiert anders als bei den gängigen Multiplikatoren wie Büchern, Vorträgen und Filmen durch Selbsterfahrung und aktive Auseinandersetzung – sie ist damit eine vollkommen andere Form der Information und Aufklärung. **GRENZen erLEBEN** trägt so nachhaltig zur Entstigmatisierung psychisch Kranker bei.

Die Erlebnisausstellung wird durch ein umfassendes und abwechslungsreiches Rahmen- und Abendprogramm aus Fachvorträgen, Lesungen, Filmvorführungen usw. ergänzt.

Ort:	Mediapark 6, Köln
Öffnungszeiten:	
Montag bis Freitag:	10:00 – 13:00 Uhr 14:00 – 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag:	11:00 – 19:00 Uhr
Abendprogramm (täglich):	ab 19:30 Uhr
Schulklassen (26. – 30. März):	08:00 – 12:00 Uhr (Anmeldung erforderlich)
Gruppen:	ab 7 Personen ist eine Anmeldung erforderlich

Die Ausstellung sowie das Rahmen- und Abendprogramm sind für alle Besucher **kostenlos**.

ABENDPROGRAMM

ERÖFFNUNG | 23.03.2012

11:00 Uhr	Begrüßung Bettina Busch (Eckhard Busch Stiftung)
	Grußwort Elfi Scho-Antwerpes (Bürgermeisterin der Stadt Köln)
11:30 Uhr	„Bedeutung von Störungen der seelischen Gesundheit“, Vortrag Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Klosterkötter (Direktor an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Köln)
12:00 bis 18:00 Uhr	Ausstellungsbeginn für die Öffentlichkeit
18:00 Uhr	Begrüßung Theatergruppe „Fulminant“ Bettina Busch (Eckhard Busch Stiftung)
18:15 Uhr	Kurzvorstellung „Leonce und Lena“ (Theatergruppe „Fulminant“ mit einer Vertonung von Herbert Grönemeyer)
	Einführung Ulrike Pyll-Heidkamp (Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin der Theatergruppe „Fulminant“)
20:00 Uhr	Ausklang

24.03.2012	„Helen“ Filmvorführung und Diskussion Julia Paruch (Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie))
25.03.2012	„Tagtraumzeit – Nachdenkzeit – Lächelzeit“ Lesung der psychiatrienerfahrenen Autorin und Referentin Sibylle Prins (Autorin und Referentin)
26.03.2012	„Depression, eine Volkskrankheit auf dem Vormarsch“ Prof. Dr. med. Jens Kuhn (Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Köln)
27.03.2012	„Macht kiffen krank?“, Jugenddrogen und psychische Erkrankungen Prof. Dr. med. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank (Ärztliche Direktorin und Chefärztin der Abteilung II der Rheinischen Kliniken Köln des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR))
28.03.2012	„In meiner Familie stimmt was nicht – Aufwachsen in ver-rückten Welten“ Susanna Staets (Kinder- und Familientherapeutin, Initiatorin von Kipkel) Elke Wirmann (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)

29.03.2012	„Was wissen wir über die Entstehung schizophrener Psychosen?“ Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Ruhrmann (Ltd. Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik Köln, Leiter des Früherkennungs- und Therapie-zentrums für psychische Krisen (FETZ))
30.03.2012	„Angehörige psychisch Kranker – zwischen Liebe und Loslassen“ Vortrag und Gespräch Rat & Tat e.V. (Hilfsgemeinschaft für Angehörige von psychisch Kranken)
31.03.2012	„Wahn – Sinn – Wirklichkeit“ das Beste aus 28 Jahren Brückenschlag Fritz Bremer (Paranus Verlag, Dipl.-Pädagoge, Autor) Hartwig Hansen (Paranus Verlag, Dipl.-Psychologe, Paar- und Familientherapeut)
01.04.2012	„Genesungsbegleiter aus Erfahrung – EX-IN in Theorie und Praxis“ Vortrag und Gespräch Sabine Joel und Kollegen des I.d.E.E. e.V. (EX-IN Mitarbeiterin des Malteser Johanniter Johanneshauses, Siegburg)